

Vorlage für einen Antrag zur Aufnahme in die Tagesordnung der nächsten Mitgliederversammlung des Weimaraner Klubs e.V. am 09. Oktober 2021

Antragsteller: Sandra Jeremiasch, Lietze 4, 16827 Zippelsförde
E-Mail:
Tel.-Nr.:

Antragsteller: Karsten Schröder, Dorfstr. 28a, 17192 Torgelow am See
E-Mail:
Tel.-Nr.:

Sehr geehrter Herr Schlüter,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitten wir Sie, den nachfolgenden Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung der nächsten Mitgliederversammlung aufzunehmen und mit der Einberufung zur Versammlung bekannt zu geben.

Beschlussantrag / Beschlussvorlage:

Beschluss zur Gründung einer neuen Landesgruppe „Ost“ (südöstliches Mecklenburg, Berlin, Brandenburg, Sachsen)

Begründung:

Neun Landesgruppen betreuen heute in Deutschland die Mitglieder an der Basis. Aufgabe einer Landesgruppe ist es, innerhalb ihres zugewiesenen Gebietes bzw. Wirkungskreises die Klubtätigkeit besonders intensiv zu gestalten und enge Verbindung zu den Mitgliedern aufzunehmen und zu pflegen.

Der Weimaraner hat sich in den letzten Jahren gerade auch im östlichen Teil Deutschlands stark verbreitet. Immer wieder stellt sich nicht nur für Neumitglieder aus Berlin, Brandenburg, Sachsen – aber auch dem südöstlichen Mecklenburg – die Frage nach der Zugehörigkeit. Die bestehenden Landesgruppen sind zum Teil sehr großen geografischen Einzugsgebieten gegenübergestellt und können trotz großem Engagement vor allem die o.g. Gebiete nicht immer „aktiv“ absichern. Große Entfernungen zu den WeimaranerführerInnen erschweren die regionale Präsenz der Landesgruppen vor Ort. Andersherum sind wichtige und notwendige Veranstaltungen für (Erstlings)Hundeführer, die durch die Landesgruppen veranstaltet werden, unter Umständen nur mit einem enormen zeitlichen Fahraufwand zu bewerkstelligen. Sowohl in der Bundeshauptstadt Berlin, als auch in den Bundesländern Brandenburg und Sachsen gibt es keine Landesgruppe, die aktiv regional vor Ort arbeitet. (Abbildung 1)

Abbildung 1: Geografische Übersicht Landesgruppen



Quelle: Eigene Darstellung, 2021

Damit bleiben viele WeimaranerführerInnen auf der Strecke, da der regionale Bezug oder die persönliche Betreuung der Mitglieder durch die bestehenden Landesgruppen fehlt. Wichtige Bedürfnisse für eine erfolgreiche Vereinsarbeit wie der „WIR-Gedanke“ oder das „Gefühl der Aufgehobenheit“ können sich nicht entwickeln und eine Identifikation mit dem Verein bleibt aus. Es besteht unter den Mitgliedern, Erstlingsführern und „Zuchtanfängern“ jedoch ein hohes Verlangen nach einer engen, regionalen Betreuung im o.g. Wirkungskreis.

Zweck und zentrale Aufgabe der neuen Landesgruppe soll es sein, die Arbeit des Hauptvereins in reger, dem örtlichen Wirkungskreis angepasster Tätigkeit noch effektiver zu unterstützen. Hierzu gehören Lenkung, Überwachung und Förderung, insbesondere das Erteilen von Rat und Hilfe bei Haltungs-, Zucht- und Ausbildungsfragen. Die individuelle Betreuung für Mitglieder, Erstlingsführer und Zuchtanfänger beschreibt dabei ein zentrales Element. Auch Information und Werbung sowie Lobby-Arbeit im kommunalen und landespolitischen Bereich werden weitere Aufgabengebiete darstellen. Schließlich ist Hundehaltung und -ausbildung mittlerweile zu einem sensiblen gesellschaftspolitischen Thema geworden. Die Landesgruppe wird als Mittler und Multiplikator fungieren.

Hauptaufgabe der LG „Ost“ wird es sein, die Zucht im Sinne der Zuchtziele des Weimaraners zu fördern und weiter zu verbessern. Der LG-Vorstand berät die Züchter, stellt Zwingerabnahmen

und Wurfkontrollen sicher, er betreut die Mitglieder und wird sie dazu anspornen, ihre Weimaraner jagdlich auszubilden, auf die Prüfungen vorzubereiten und auf einer Zuchtschau erfolgreich vorzustellen. Die LG „Ost“ ist in der Lage, qualitativ hochwertige Prüfungsreviere zu stellen und Prüfungen zu organisieren bzw. durchzuführen.

Wir bieten:

Die Landesgruppe wird zum Zeitpunkt ihrer Gründung sehr gut aufgestellt sein. Sie profitiert von einem sehr hohen Erfahrungsschatz ihrer Gründungsmitglieder, so dass die Förderung der in § 2 der Satzung des Hauptvereins genannten Aufgaben im Wirkungsgebiet der Landesgruppe gesichert ist.

Nachfolgend ein Überblick zum Status interessierter Mitglieder (60) - (Stand: Mai 2021):

davon (inkl. Mehrfachnennungen):

- Verbandsrichter: 10
- Züchter: 15
- Revierinhaber: 10
- Ausbilder: 5
- Zuchtrichter: 1
- Wesenstester: 2

Aufgaben:

a) Die Züchtung eines Jagdgebrauchshundes nach den Vorgaben des Rassestandards

Differenzierte Zuchtberatung unter Berücksichtigung individueller Zuchtziele und persönliche Betreuung der Zuchtanfänger durch Erfahrungsaustausch mit erfahrenen Züchtern innerhalb der LG.

b) Die Förderung der jagdlichen Betätigung und die planmäßige Ausbildung für die entsprechenden Verwendungszwecke

Die neue LG möchte Welpenkäufer in den ersten Lebensmonaten, in der Prägungsphase und bei der Erarbeitung der Grundlagen der jagdlichen Ausbildung ihres neuen Begleiters unterstützen. In den Gebieten der LG besteht ein gut funktionierendes, regionales Netzwerk, welches sicherstellt, dass Unterstützung und Hilfestellung bei der Ausbildung vor Ort gegeben ist und so auf individuelle Probleme zeitnah und effektiv eingegangen wird.

c) Aufklärungsarbeit und Werbetätigkeit für die Rasse

Positiv geprägte Öffentlichkeitsarbeit für die Rasse und Hervorhebung der Wichtigkeit der primären jagdlichen Führung im Vollgebrauch.

d) Durchführung von Prüfungen und LG-Zuchtschauen

Die LG organisiert und führt regionale Zuchtschauen sowie Zucht- und Gebrauchsprüfungen in dafür geeigneten Revieren durch.

Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt liegt in der Organisation und Durchführung jagdlicher Veranstaltungen sowie regelmäßiger gemeinschaftlicher Treffen der Mitglieder bzw. Hundeführer zum Erfahrungsaustausch, wie z. B. Wasserübungstage, die Heranführung an

wehrhaftes Wild im Schwarzwildgatter, Einarbeitung auf der „Roten Fährte“ oder die Vorbereitung auf die Zuchtschau mit Wesenstest. Hier möchte die LG vor allem dem im Punkt „Begründung“ genannten Defizit der individuellen Betreuung abhelfen.

Initiatoren und interessierte Mitglieder der LG „Ost“ sind in unterschiedlichen Regionen des o.g. Gebietes niedergelassen. Damit ist die individuelle Betreuung – trotz des gleichermaßen großen geografischen Wirkungskreises der neuen Landesgruppe – gewährleistet.

Wir, die Antragsteller und Initiatoren dieses Antrages, sind voller Motivation und großer Pläne. Nun liegt es an Euch, den Mitgliedern und Hundeführern des Weimaraner Klubs, dass wir zum Wohle unserer Grauen und seiner Führer aktiv werden können. Bitte erscheint zu unserer Hauptversammlung am 9. Oktober 2021 in Fulda und stimmt für unseren Antrag ab!

Sandra Jeremiasch

aktive Hundeführerin, Ausbilderin,
Nachsuchenführerin, Verbandsrichterin (Sw)

Karsten Schröder

Züchter: „Zwinger vom Waidblatt“,
aktiver Hundeführer, Verbandsrichter

Nachfolgend möchten wir gerne, stellvertretend für alle Befürworter der neuen Landesgruppe, aktive Unterstützer aus dem o.g. Einzugsbereich nennen:

Marco Hartmann: Berufsjäger, aktiver Hundeführer, bestätigter Nachsuchenführer, Ausbilder Vollgebrauch und § 11 TierSchG, Verbandsrichter

Dr. Stefan Blöttner: Erstlingsführer, aktiver Hundeführer

Andreas Weising: erfahrener Züchter (Lang-/Kurzhaar): „Zwinger v. d. Wartelshöhe“, aktiver Hundeführer, Verbandsrichter

Dr. Hans-Hermann Kain: erfahrener Züchter: „Zwinger vom Klostersee“

Frank Heine: Züchter: „Zwinger von Grauem Adel“, aktiver Hundeführer

Sebastian Wolfsteller: Jungzüchter (A-Wurf 2019): „Zwinger vom Wolfsblut a. d. Elbe“, aktiver Hundeführer

Sebastian Kottwitz: Züchter: „Zwinger vom Mäusebruch“, aktiver Hundeführer, Nachsuchenführer

Jan Hilliger: Erstlingsführer, aktiver Hundeführer

Ellen Abraham: Erstlingsführerin, aktive Hundeführerin

Stefan Hüttig: Erstlingsführer, aktiver Hundeführer, angehender Jungzüchter „Zwinger vom Emsenbach“ (A-Wurf in Planung)

Francesco Börner: Erstlingsführer, aktiver Hundeführer, angehender Jungzüchter